

Superintendent Friedrich Hanke:

Wiederaufbau der Kirche mehr als nur Stabilisierung

Grundsteinlegung für Chorpfeiler und Arkaden

Von unserem Redaktionsmitglied
SIEGFRIED NÖLTING

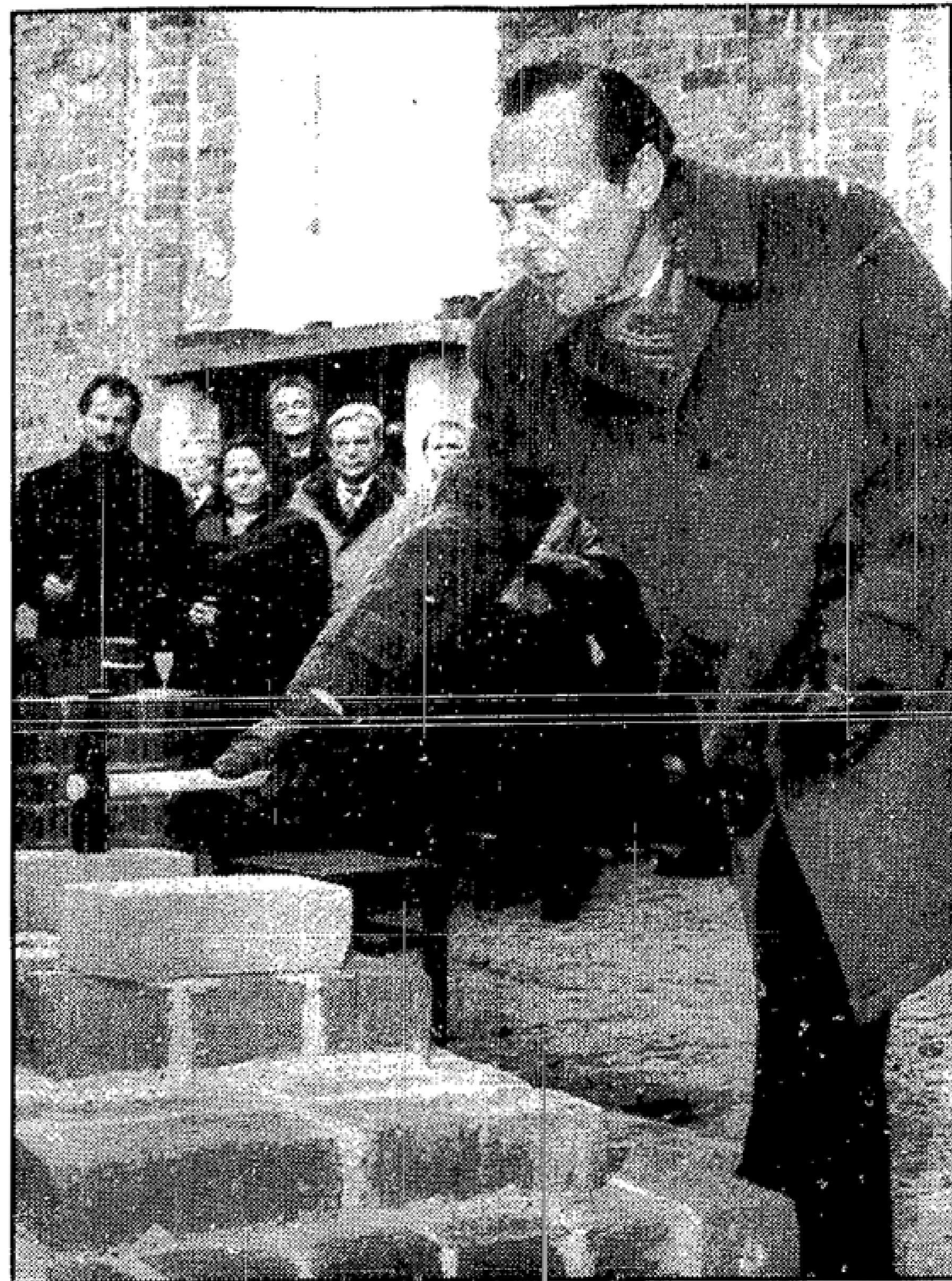
Beeskow. In der Stadtkirche Sankt Marien wurde gestern der Grundstein für sieben Chorpfeiler und Arkaden gelegt. Diesem für die Kirchengemeinde und Stadt so bedeutungsvollen Ereignis wohnten neben zahlreicher Prominenz auch viele Beeskower bei; denn Kirche und Stadt und Stadt und Kirche stehen über Jahrhunderte im engen Wechselverhältnis.

Superintendent Friedrich Hanke, an den Propheten Jesaja anlehnd, erklärte, daß der Wiederaufbau der am 24. April 1945 zertrümmerten Kirche mehr als nur eine Stabilisierung des Gebäudes darstelle, sondern auch Symbolkraft habe für das Wohl und das Wachsen der Gesellschaft. So sei denn auch der Wunsch der meisten Beeskower zu verstehen, Typisches aus dem Stadtbild zu erhalten.

Der Aufbau der Chorpfeiler steht im direkten Zusammenhang zur weiteren Sicherung des Gotteshauses. Dabei spielt das künftige Dach eine wesentliche Rolle. Bei der Frage Provi-

sorium, das auch sehr viel gekostet hätte, oder gleich was Bleibendes zu schaffen, entschied sich die Kirchenleitung für Letzteres. Eine gründliche Prüfung der noch vorhandenen Substanz brachte das Ergebnis, daß in gotischen Kirchen die Chorpfeiler 75 Prozent des Daches tragen würden. Unter diesem Aspekt wäre die Variante Außenmauern als tragende „Säulen“ allein schon aus statischer Sicht nicht ins Kalkül zu ziehen gewesen.

Von der Stiftung Deutsche Denkmalspflege sind für bisherige und demnächst auszuführende Arbeiten über eine Million Mark zur Verfügung gestellt worden. Auch für '93 stehe weitere Förderung ins Haus. Alles deute daraufhin, daß man zur Jahrtausendwende den Weihnachtsgottesdienst nicht mehr im Provisorium abzuhalten brauche. Auch das Land hat Mittel beigesteuert. Das alles, weil Sankt Marien von überragender kunsthistorischer Bedeutung sei. Unter diesem Aspekt ist auch die künftige multikulturelle Nutzung zu bedenken. Die Pfeiler hochziehen werden Maurer der Märkischen Ingenieurbau GmbH.



Drei Hammerschläge durch den Beeskower Pfarrer Eberhard Cohrs symbolisierten und bekräftigten den historischen Akt. MOZ-Fotos:S.Jur